

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 7

Artikel: Eine alte Klage!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

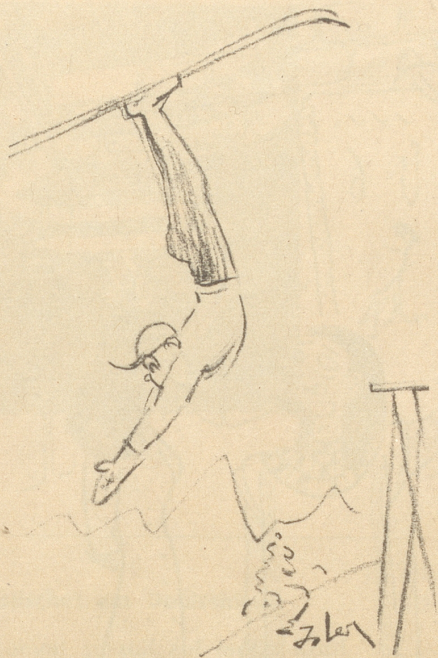
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Mehrkampfmeister

„Jäso dasmal isch es ja kei Wasser!“

Die Milch der frommen Denkungsart

Bei einem Ausflug im Appenzellerland bestellte ich ein Glas Milch, und sagte nach dem Trinken: «Diese Milch dünkt mich nicht so gut wie die in Zürich!» Sagt der Bauer: «Tüend gad e chli monter Wasser dree, denn isch-i graa' wie z'Zöri.» E. H.

An unsere Freunde!

Es werden nur unverlangt eingesandte Beiträge retour gesandt, denen ein frankiertes und adressiertes Couvert beigelegt wird.

Wir bitten, bei Zeitungsausschnitten keine Retourmarken beizulegen. Textredaktion.

Eine alte Klage!

1498 wurde die Tiersage «Reineke Fuchs» gedichtet. Darin heisst es (nach der Schaffstein-Ausgabe):

«Wo Esel erst die Herrschaft führen, da wird man bald das Ende spüren. Sie wissen nicht den Staat zu stützen; sie suchen nur, sich selbst zu nützen. Doch nehmen sie in manchem Land, Gott sei's geklagt, fast überhand.»

Der glückliche Finder: -om-

«Zum kulinarischen Gedicht.»

644

Gluschtiger Name, das! Ausgedacht von «Lämmchen», wie er im Freundeskreis genannt wird. Ein einzigartiger Feinschmecker mit einer zarteste Nüancen unterscheidenden Zunge. Oft schwelgt seine Phantasie in imaginären Genüssen, die «Lämmchen» in üppig ausgestatteten Räumen genießt, die in lustbetonten, seiner Stimmung angepaßten Farben überströmt sein müssen. Eine Dienerschaft, beileibe nicht ein einzelner Kellner, schreitet schwebenden Schrittes über dicke Teppiche, und reicht mit vollendeter Grazie die Platten dar ... Kunststück! Die Teppiche von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich.

?

Was stellen wir zuoberst auf die Säule?



Demnächst:
Unser Mustermesse-Wettbewerb

Jean Giraudoux über den Sport:

Der Arzt, der keinen Sport treibt, ist wie ein Chemiker, dessen Instrumente schmutzig sind.

Wer die Ausbildung seines Körpers vernachlässigt, vernachlässigt die Gesundheit des Landes. Sc.



Nebelspalter= Einbanddecken

zu Fr. 6.— (plus Porto) können beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach bezogen werden.

